

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landesrat Rudi Anschober

12. Februar 2019

zum Thema

**Immer mehr Oberösterreicher/innen entscheiden sich für
Reparatur!**

**Bereits 1.000 Förderungen im Rahmen der neuen Initiative
„Reparaturbonus“ - auch immer mehr Unternehmen machen
mit & neue Jobs entstehen**

Weitere Referent/innen:

- ***Kurt Haider (Gruppenleiter Förderungen Abteilung Umweltschutz)***
- ***Armin Hofer (Hofer Elektroservice)***

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Immer mehr Oberösterreicher/innen entscheiden sich für Reparatur!

**Bereits 1.000 Förderungen im Rahmen der neuen Initiative
„Reparaturbonus“ - auch immer mehr Unternehmen machen mit &
neue Jobs entstehen**

„Reparieren statt Wegwerfen“ ist das Ziel des mit September 2018 in Oberösterreich gestarteten Reparatur-Bonus. Wer ein Elektrohaushaltsgerät bei einem im Oö. Reparaturführer gelisteten Unternehmen reparieren lässt, erhält als Unterstützung eine Förderung von bis zu 100 Euro des Umweltressorts. *„Das war die Grundidee der Initiative, die Oberösterreich als erstes Bundesland gestartet hat und nach dem großen Erfolg von ReVital - Reparatur und Wiederverkauf von Altwaren in eigenen ReVital-Shops - einen weiteren Schritt weg von der Wegwerfgesellschaft und hin zu mehr Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft bringt. Der Erfolg ist sensationell - 1.000 Förderungen konnten seither ausbezahlt werden, das ist das größte Interesse an einer Landesförderung seit langer Zeit“*, freut sich Umweltlandesrat Rudi Anschober. Reparieren wird belohnt. Denn das schafft Jobs, hilft Geld zu sparen, schont Ressourcen, ist bequem. Mit 261 reparierten Geschirrspülern sowie 258 fachmännisch erneuerten Waschmaschinen, das sind die am häufigsten geförderten Gerätereparaturen, wurde gesamt eine Masse von 40.000 kg vor dem Schicksal „Abfall“ bewahrt und somit eine Belastung des oberösterreichischen Abfallsystems verhindert. Gleichzeitig stellen immer mehr Unternehmen auf Reparatur um und entstehen neue Jobs. Erste Bundesländer wollen den oö Erfolgsweg hin zur Reparatur nun ebenfalls verwirklichen. Oberösterreich löst damit einen Trend aus - jetzt sollten noch Steueranreize folgen.

Anschober: *„Es ist wirklich erfreulich, wieviel dieser Förderanreiz bewegt. Menschen denken an die Option der Reparatur, freuen sich über den Bonus und*

etliche Unternehmen haben sich neu dazu entschieden, in die Reparatur einzusteigen und sich im Reparaturführer listen zu lassen. Die Reparaturbetriebe haben mithilfe des Reparaturbonus in dieser kurzen Startphase bereits 170.000 Euro umgesetzt. Das ist ein beachtlicher Impuls für die Wirtschaft und es entstehen dadurch sogar neue Jobs. Die Initiative wird natürlich 2019 fortgesetzt und ich gehe davon aus, dass sie mit steigender Bekanntheit und immer mehr mitmachenden Unternehmen noch stark an Dynamik gewinnen wird.“

Oberösterreich macht's vor – Initiativen für Wiederverwendung

1. Der oö. Reparaturbonus als Erfolgsgeschichte

Die attraktive Förderung des Umweltressorts für Reparaturen von Elektro-Haushaltsgeräten leistet einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung und Abfallvermeidung und freut sich großer Beliebtheit. Insbesondere bei Elektrogeräten kann durch eine Reparatur die Nutzungsdauer deutlich verlängert werden. Damit wird der Energie- und Ressourcenverbrauch verringert als auch Elektroschrott vermieden - einer der am stärksten zunehmenden Abfallströme. 40.000 kg konnten somit vor dem Eintritt in das oberösterreichische Abfallsystem bewahrt werden.

Seit Anfang September 2018 fördert das Umweltressort von LR Anschober daher die Reparatur von Haushalts-Elektrogeräten. Privatpersonen erhalten 50 % der Kosten bzw. bis zu 100 Euro pro Jahr für Reparaturdienstleistungen bei haushaltsüblichen Elektrogeräten – das sind Geräte wie z.B. Bildschirme, Bügeleisen, Fernsehgeräte, Staubsauger oder Waschmaschinen.

Voraussetzung dafür ist, dass die Reparatur von einem in Oberösterreich ansässigen Gewerbebetrieb durchgeführt wird, der beim Oö. Reparaturführer www.reparaturfuehrer.at/ooe gelistet ist.

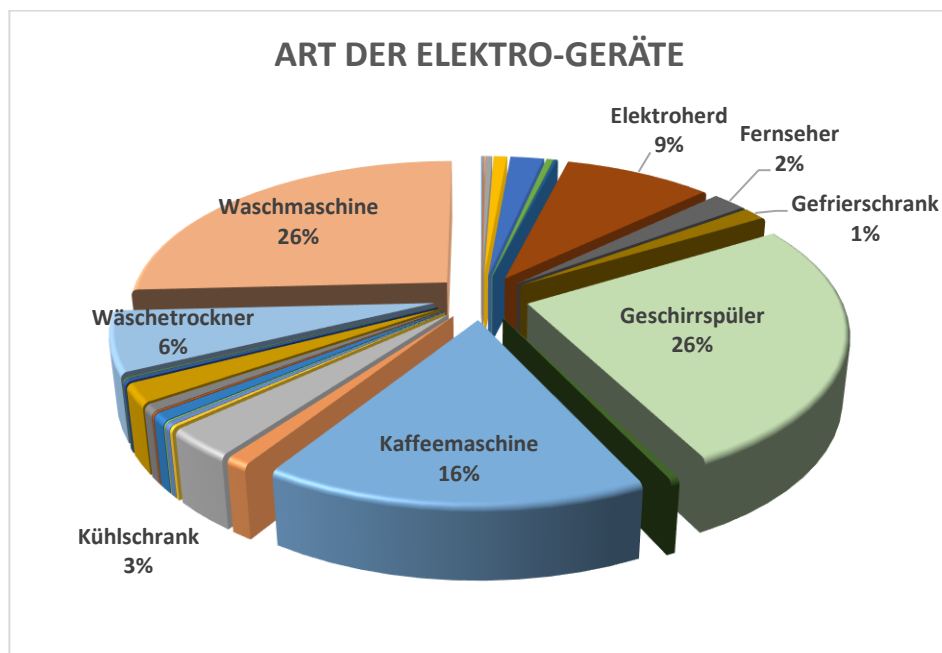
Alle Informationen zur Förderabwicklung sind zu finden unter <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/204744.htm>. Die Abwicklung der Anträge erfolgt unkompliziert online.

Damit setzt Oberösterreich nach der Stadt Graz (an deren Fördermodell sich OÖ orientiert) als erstes Bundesland ein starkes Zeichen für die Stärkung der Wiederverwendung und des Reparatursektors. Das Land Steiermark zieht nun mit einer ähnlich konzipierten Förderung nach.

LR Anschober zeigt sich begeistert: *„Mit dem Reparaturbonus unterstützen wir die Reparatur von Produkten, damit diese länger im jeweiligen Haushalt in Verwendung bleiben – so können die Konsument/innen die Laufzeit ihrer Produkte verlängern und damit Geld sparen, die regionale Wirtschaft wird durch Reparaturleistungen gestärkt und die Umwelt freut sich.“*

Bereits 1000 Förderungen ausbezahlt

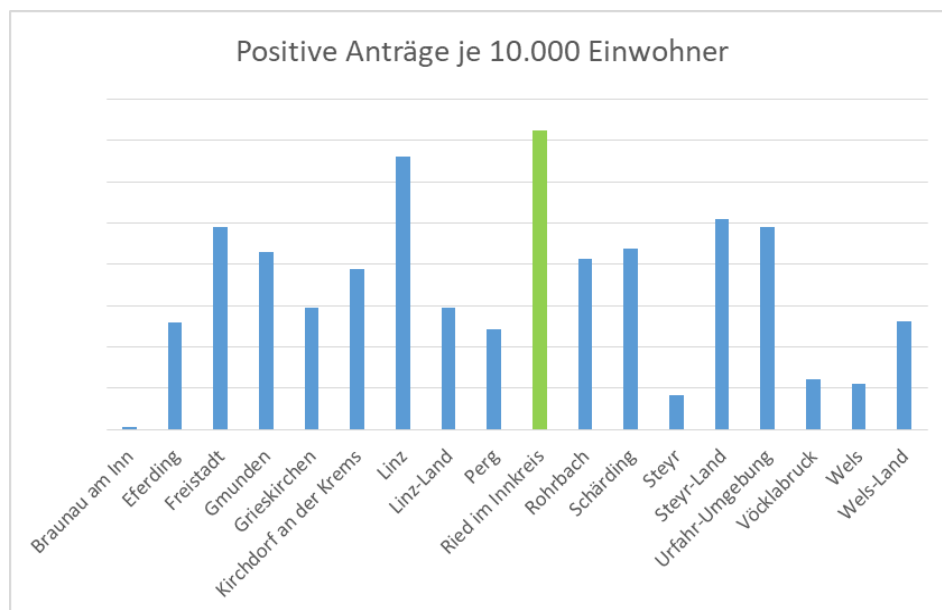
Seit Beginn der Aktion bis 6. Februar 2019 wurden 1.220 Anträge gestellt. 1.000 Ansuchen oder 82 % konnten positiv erledigt werden. Aus den bisherigen positiv erledigten Anträgen ist ersichtlich, dass die meisten Reparaturen, nämlich 261 oder 26 % Geschirrspüler bzw. 258 oder 26 % Waschmaschinen sowie 162 oder 16 % Kaffeemaschinen betreffen. Der Rest verteilt sich auf E-Herde, Wäschetrockner, Fernseher, Gefrier-/Kühlgeräte, Staubsauger, Küchenmaschinen und diverse Kleingeräte.



Grafik 1: Art der Elektro-Geräte (Land OÖ)

Betrachtet man nur die Anzahl der erledigten Anträge, so liegt Linz mit ca. 20 % oder 196 geförderten Reparaturen an der Spitze.

Bezogen auf 10.000 Einwohner kann jedoch festgestellt werden, dass von den positiv erledigten Anträgen, die meisten Anträge aus den Bezirken Ried im Innkreis, Linz und Steyr-Land gestellt wurden.



Grafik 2: Positive Anträge je 10.00 Einwohner/innen (Land OÖ)

Interessant ist auch, dass die stärkste Altersgruppe bei den Reparaturen (760) die Gruppe zwischen 41 und 80 Jahren ist und die meisten Anträge (480) von Personen zwischen 41 und 60 Jahren gestellt wurden. Zum Stichtag 6. Februar 2019 wurden für diese Aktion ca. 72.000 Euro ausbezahlt. Die durchschnittliche Förderhöhe beträgt ca. 72 Euro.

Der zuständige Leiter der Gruppe Förderungen, Kurt Haider fasst die erfolgreiche Förderaktion so zusammen: *„Aus der Anzahl der eingereichten Förderanträgen sehen wir, Reparieren ist ein Thema, das die Menschen bewegt. Wie einfach und unkompliziert es für die Oberösterreicher/Innen ist an den Reparaturbonus zu kommen, zeigt die durchschnittliche Bearbeitungszeit: knapp die Hälfte bekommt die Förderzusage innerhalb von fünf Tagen – der Rest jedenfalls innerhalb von zehn Tagen.“*

Reparaturführer Oberösterreich

Meistens kommt es ganz unverhofft: Der DVD-Player stockt – der Geschirrspüler will nicht mehr. Gehen Geräte und Gegenstände kaputt, lassen sie sich - im glücklichen Fall - einfach selbst reparieren - oder es wird ein professioneller Dienstleister gebraucht, um die Nutzungsdauer zu verlängern und Liebgewonnenes vor dem Müll zu retten.

Der „Reparaturführer“ bietet genau hierfür ein Online-Suchangebot in den vier Bundesländern Oberösterreich, Steiermark, Tirol und Vorarlberg an. Mit über 300 registrierten Reparaturbetrieben alleine in Oberösterreich, können Bürger/innen eine schnelle und unkomplizierte Lösung finden: Einfach den betroffenen Gegenstand in der Stichwortsuche eingeben und schon werden die nächst gelegenen Reparaturmöglichkeiten angezeigt!

Zusätzlich sind wertvolle Tipps und Tricks zum Reparieren genauso zu finden wie Termine von Reparaturinitiativen und regionalen Repair-Cafés, wo Teilnehmende gemeinsam mit anderen ihre Geräte wieder herrichten.

Oö Reparatur-Unternehmen profitieren

Im Reparaturführer gelistet ist auch die Firma von Armin Hofer – Hofer Elektroservice. Den von seinem Vater 1996 gegründeten Betrieb führt er nun seit 13 Jahren. Schon seit jeher liegt der Fokus und Schwerpunkt auf dem Bereich Reparaturen, auch wenn das umsatzmäßig weniger bringt als der Verkauf von Neuwaren.

„Wir legen unseren Unternehmensschwerpunkt aus Überzeugung auf Reparaturen. Ich erachte es als wichtig, dass ein Gerät nicht vorschnell zu Abfall wird, nur weil sich ein neues Ersatzprodukt günstig anschaffen lässt. Von den drei angestellten Mitarbeitern kümmern sich zwei Techniker ausschließlich um Reparaturen. Unsere Kundschaft weisen wir aktiv auf die Unterstützung durch das Land OÖ in Form des Reparaturbonus hin. So gut wie immer haben sich die Kund/innen dann für eine Reparatur entschieden“, freut sich Hofer über gut 100 Reparaturförderungen, die durch sein Unternehmen geleistet wurden.

Von den Partnern und Koordinatoren des Reparaturführers, OÖ Landesabfallverband und Klimabündnis OÖ, welche die Eintragungen im Reparaturführer in OÖ betreuen, wurde erhoben, dass parallel mit der Einführung der Förderaktion auch die Listungen gestiegen sind. Vor Einführung des Reparaturbonus (03.09.2018) waren 177 Betriebe im Reparaturnetzwerk gelistet – seither kamen 155 Unternehmen neu dazu – eine äußerst erfreuliche Entwicklung.

Betriebe können sich kostenlos unter www.reparaturfuehrer.at anmelden und sich einer der zehn Kategorien – von Elektrogeräten und Maschinen über Bekleidung bis Mobilität - zuordnen. Die im Reparaturführer enthaltene Mini-Homepage bietet zusätzlich eine „kostenlose“ Visitenkarte und somit Werbung für jeden Reparaturbetrieb.

Reparieren in Oberösterreich lohnt sich - Fünf gute Gründe, warum:

1. Attraktives Service für Konsument/innen!

www.reparaturfuehrer.at bietet eine aktuelle Übersicht über Reparaturmöglichkeiten in OÖ, Produkte müssen damit nicht mehr entsorgt werden, wenn sie reparierfähig sind.

2. Nachhaltig: Reparaturen schonen Ressourcen!

Reparaturen verringern Rohstoffeinsatz, Abfallmenge und sparen Herstellungs- und Transportenergie!

3. Reparaturen schaffen Arbeitsplätze in der Region!

Die Verlängerung der Lebensdauer eines Qualitätsproduktes generiert – im Gegensatz zur Herstellung von Billigprodukten – Arbeitsplätze vor Ort.

4. Stärkung der regionalen Wirtschaft & Initiativen!

Durch www.reparaturfuehrer.at erhalten regionale Reparaturbetriebe, sowie NPO-Initiativen eine zusätzliche Werbemöglichkeit, um konsumbewusste Menschen zu erreichen und zu vernetzen.

5. Qualität schont Ihre Geldbörse!

Qualitätsprodukte sind letztlich günstiger, wenn man die längere Lebensdauer des Produktes betrachtet, weil diese Produkte auch leichter reparierfähig sind.

Kreislaufwirtschaft statt Wegwerfgesellschaft – erfolgreichen Weg in OÖ fortsetzen

Oberösterreich hat in der kommunalen Abfallwirtschaft neben einer bestens ausgebauten Sammelstruktur, die die Verwertung von Altstoffen als auch die Entsorgung der Abfälle auf hohem Niveau sicherstellt, in Richtung Wiederverwendung bereits einige Vorzeigeprojekte realisiert wie insbesondere das Projekt ReVital, der Reparaturführer Oberösterreich und nun der erfolgreiche Reparaturbonus.

„Wir sind in Oberösterreich auf dem richtigen Weg und doch wünsche ich mir beim Thema Reparatur – Abfallvermeidung – die verstärkte Kooperation mit der Wirtschaft. Dass sich das für die Unternehmen lohnt, zeigt die beeindruckende Zahl von 170.000 Euro Wertschöpfung durch den Reparaturbonus“, appelliert LR Anschober an die Verantwortlichen.

Auch auf internationaler Ebene wird dem Thema Reparaturen verstärkt Aufmerksamkeit geschenkt. So entschieden jüngst die EU-Kommission und die Mitgliedsstaaten, dass neben Kühlschränken in Zukunft auch Waschmaschinen, Geschirrspüler, Beleuchtungen und Displays einfacher zu reparieren sein müssen. Hersteller und Importeure sind dazu verpflichtet, bestimmte Ersatzteile (Handgriffe, Scharniere, Dichtungen,...) für zehn bzw. sieben Jahre zur Verfügung zu stellen. So wird dies in die EU-Ökodesignrichtlinie aufgenommen werden.

Weitere Stärkung des Reparatursektors notwendig – Initiative bei der LURK für Steuersenkung und verbesserte Rahmenbedingungen

Um die längere Nutzung und Wiederverwendung von Produkten attraktiver zu machen, sind weitergehende Maßnahmen notwendig, z.B. im Bereich der Steuerpolitik. Daher hat LR Anschober im Juni 2018 bei der Konferenz der Landesumweltreferent/innen einen Antrag eingebracht, mit dem Reparaturen durch Anreize und verbesserte Rahmenbedingungen gefördert werden sollen. Dieser umfasst drei Punkte:

- die **Reduzierung des Umsatzsteuersatzes für Reparaturdienstleistungen** von 20 % auf 10 %. Nach der EU-Richtlinie (2009/47/EG) ist es Mitgliedstaaten unbefristet gestattet, die Mehrwertsteuer für Dienstleistungen, von denen keine Wettbewerbsverzerrungen im europäischen Binnenmarkt erwartet werden, dauerhaft zu senken. Zu diesen Dienstleistungen zählen auch „kleine Reparaturdienstleistungen“. Schweden hat beispielsweise seit 1.1.2017 seine Mehrwertsteuer auf kleine Reparaturen von 25 % auf 12 % gesenkt. Acht weitere EU-Staaten (Belgien, Irland, Luxemburg, Malta, Niederlande, Polen, Portugal und Slowenien) haben einen reduzierten Mehrwertsteuersatz für kleinere Reparaturen ebenfalls bereits umgesetzt, um den Reparatursektor zu stärken.
- Weiters sollen die **Arbeitskosten von Reparaturen** elektrischer bzw. elektronischer Geräte zu 50 % von der **Steuer abgesetzt** werden können. Auch dies hat Schweden bereits eingeführt.
- Ebenso soll auf europäischer Ebene der **Zugang zu Reparaturanleitungen, Ersatzteilen und Diagnosesoftware** für unabhängige Reparaturbetriebe und -initiativen weiter erleichtert werden, wie dies bereits für Kraftfahrzeuge in der Verordnung (EG) Nr. 715/2007 geregelt ist.

Dieser Antrag wurde einstimmig von allen Bundesländern mitgetragen und damit die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus und der Bundesminister für Finanzen ersucht, entsprechende Schritte zu setzen. Bis dato liegt dazu noch keine Rückmeldung der Ministerin bzw. des Ministers vor.



SUCHEN SIE EINEN REPARATURPROFI? reparaturfuehrer.at/ooe

REPARATUR SUCHE >>>

- www.reparaturfuehrer.at
- Bundesland wählen
- Kategorie/Stichwort suchen
- Reparaturprofi finden

TIPPS & TRICKS >>>

- Hilfreiche Reparatur-Tipps
- Repair-Cafes
- Infos
- Termine



Reparieren statt Wegwerfen:
Die clevere Reparatur-Suche in
Oberösterreich



Mit praktischer Stichwortsuche



KATEGORIEN



TIPPS

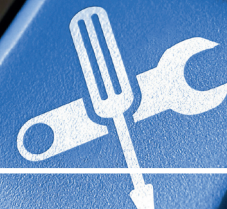


INFOS



reparaturfuehrer.at/ooe

DER CLEVERE KLICK ZUM PROFI!



Reparieren statt Wegwerfen:
Die clevere Reparatur-Suche in
Oberösterreich